

Frieden und Hoffnung: Kardinal Pizzaballa ruft zum Mitgefühl auf

Kardinal Pizzaballa fordert in seiner Weihnachtsbotschaft Frieden im Heiligen Land und setzt Zeichen der Hoffnung nach Gaza-Besuch.

Gaza, Palästinensische Gebiete - Der Lateinische Patriarch von Jerusalem, Kardinal Pierbattista Pizzaballa, hat einen Schatten der Hoffnung in die verlassene und zerrüttete Region Gaza gebracht. In seiner Weihnachtsbotschaft, die für den 24. Dezember 2024 vorbereitet wurde, appellierte der Kardinal nach seinem emotionalen Besuch in der Krisenregion an alle, sich auf Frieden zu besinnen. „Wir brauchen Hoffnung in diesem Land, das von so viel Gewalt und Hass geprägt ist,“ sagt Pizzaballa und betont das bedeutende Geschenk der Menschwerdung Christi als Symbol für Nähe und das Streben nach Frieden. Im Rahmen seines Besuchs hat der Patriarch nicht nur das elende menschliche Leid miterlebt, sondern auch den starken Wunsch der Menschen nach einer friedlichen Zukunft und der Wiederherstellung von Würde und Hoffnung, wie von **kathpress.at berichtet**.

Pizzaballa betonte, dass die hygienischen Bedingungen in Gaza katastrophal sind und dass die Menschen, erschöpft von der ständigen Zerstörung, dennoch den Krieg nicht mit Rache, sondern mit der Sehnsucht nach innerem Frieden beantworten. „Alles in Gaza ist zerstört, aber die Menschen sind nicht zerstört,“ stellte er fest, was die bemerkenswerte Widerstandskraft der Bevölkerung unter Beweis stellt. Zudem plant das Patriarchat, eine Schule wieder zu öffnen, um den Kindern in der Region eine Perspektive zu bieten, die in den

letzten zwei Jahren kaum Unterricht hatten, wie es in einem **Bericht von domradio.de zu lesen ist.**

Ein Zeichen der Brüderlichkeit

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Gaza, Palästinensische Gebiete
Quellen	• www.kathpress.at • www.domradio.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at